

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 163 (1997)

Heft: 6

Rubrik: Forum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zahlen zur Exportverhinderungsinitiative – Rüstet die Schweiz die Welt auf?

Ausfuhr von Waffensystemen (Angaben in Mio US\$; Quelle: SIPRI Yearbook 1992, 1996)

	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995
CH	76	154	192	386	330	51	73	132
NL	626	525	226	306	316	385	588	448
BRD	1241	814	1677	2520	1503	1686	2483	1964
GB	1074	2710	1456	1143	1099	1213	1493	1663
China	2161	1009	1249	1104	1158	1284	744	868
Frankreich	2403	2846	2129	1071	1308	1368	1021	815
USA	12204	11848	10822	12568	13794	12802	12821	9894
SU/Russland	14658	14310	9724	4657	2841	3631	962	3905
Übrige	4961	3917	2497	2064	2183	2324	2657	3108
Total	40034	38133	29972	25819	24532	24744	22842	22797

1996 wurden Schweizer Rüstungsgüter für 233 Millionen Franken ausgeführt. Von ihrer Produktion hängen 5700 Arbeitsplätze ab. Aber Achtung: Erfasst sind nur die *eigentlichen Rüstungsgüter* nach Kriegsmaterialgesetz (KMG) 1972. Seit 1996 gilt das neue KMG. Die Initiative «für ein Verbot der Kriegsmaterialausfuhr» will darüber hinaus *alle Dual-use-Güter* einem willkürlichen Bewilligungs- und Verbotsregime unterstellen (Art. 3) – einem grossen Segment von Produkten drohen Exportkontrollen und Verbote.

«Dual-use»-Güter in der Maschinenindustrie (Quelle: VSM 1997)

Bereich	Anzahl Firmen	Arbeitsplätze
Unternehmen in der Schweizer Maschinenindustrie	273	67 799
Zulieferer	219	54 239
Total	492	122 038

* Erfasst sind die betroffenen Unternehmen der Bereiche Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik, Werkzeuge und Messmaschinen, verfahrenstechnische Maschinen und Apparatebau, Nachrichtentechnik, Wehrtechnik und Raumfahrttechnik.

«Dual-use»-Güter in der Chemie (Quelle: SGCI 1997)

Für die Chemie bedeutet die Annahme der Initiative den potentiellen Verzicht auf Anwendung von rund 1800 unverzichtbaren Stoffen in der Schweiz.

Fazit: Die Schweiz rüstet die Welt nicht auf, aber die Initiative will Arbeitsplätze in der Schweiz «abrüsten».

Arbeitsgemeinschaft für eine wirksame und friedenssichernde Milizarmee (AWM), Postfach 14, 3000 Bern 15

Tanners unwahre Geschichten

Professor Jakob Tanner behauptet, General Guisan habe im Juni 1940 300 000 Wehrmänner entlassen, damit diese Waffen für die Nazis produzieren konnten. – Tatsachen: 1. Hauptgrund für Entlassungen war das Einbringen der ersten Ernte während des Krieges (Landdienst noch nicht organisiert; noch keine Internierte zur Verfügung). 2. Im Juni 1940 lieferte Bührle Flab-Geschütze an unsere Armee. 3. Im Juni 1940 wollte Hitler keine Waffen, denn er glaubte, der Krieg sei gewonnen.

Jakob Tanner unterstellt dem General, das Reduit sei den Nazis zuliebe geschaffen worden, nämlich um Arbeitskräfte für die Waffenproduktion frei zu bekommen. – Falsch! Zum Bau des Reduit (Festungen, Sperren, Unterkünfte, Spitäler, Depots, Strassen) brauchte es Arbeitskräfte und Material. Niemand wurde freigestellt.

Die Schweiz habe die Nazis mit grossen Lieferungen unterstützt. – Tatsächlich hat die Schweiz von Deutschland wesentlich mehr Güter bezogen als dorthin geliefert.

Die Schweiz habe vor allem die Deutschen mit Militär-Hochtechnologie versorgt. 1. Eigentlich hat die Schweiz «Waffentechnologie» importiert: Jagdflugzeuge, Flabmaterial, Panzerjäger, Maschinenpistolen (alles z.T. in Lizenz hier hergestellt). 2. Unser Haupt-Exportartikel war die Oerlikon-20-mm-Kanone. Diese ist ein Nachbau der deutschen Becker-Kanone; also ein Technologie-Import. Die meisten Oerlikons wurden, mit Hilfe der Schweiz, in den USA (300 000 Stück) und in England (35 000) hergestellt. 3. Die Hohlladung kam von Deutschland zu

uns, ging von hier in die USA. 4. Präzisionsgeräte gingen nach Deutschland und England (wie der englische Generalstab bestätigt). Zeitzünder und Munition ins «Reich».

Der Schweiz wird vorgeworfen, 1942 dreimal soviele Güter nach Deutschland geliefert zu haben wie 1938. – Nach welchem Deutschland? 1938 hatte das Dritte Reich eine Grösse von nur 468 km². 1942 war es gewachsen, um Österreich, Luxemburg, Sudetenland. Es beherrschte ein Gebiet von rund 6000 km². 12mal mehr Land und Leute, nur 3mal mehr Exporte: eher wenig!

Oberstlt aD
Gottfried Weilenmann
Weingarten 22,
8708 Männedorf

Editorial Nr. 5/97

Es ist wirklich **dringend**, etwas in Sachen **Erwerbsersatzordnung** zu unternehmen.

Meines Wissens ist es nicht das erste Mal, dass dringende Geschäfte aus **politischen** Gründen zurückgestellt werden:

Wartete man nicht auch zu lange mit der Anpassung des Militärversicherungsgesetzes mit der Begründung, es müsse zeitlich mit der Anpassung der SUVA-Vorschriften gekoppelt werden?

Werner Moser
Egghölzlistrasse 49
3006 Bern



ROBERT BÜRCHLER
BERUFSSCHÜSSENMACHER
Predigerplatz 36, 8001 Zürich
Tel. 01 / 251 17 27, Fax 01 / 252 97 89

- Höchste Präzision
- Gefluteter Lauf aus rostfreiem Stahl
- Super Abzug

Allseitig verstellbare
Kolbenkappe und
Backenaufgabe

Jetzt bestellen!



Standardgewehr

CooperMatch



+ASMIZ

**Gut qualifiziert
für die Werbung**
[auch für Personalanzeigen]